Die Reise des vergessenen Witek

Ich suchte im Internet irgendetwas und kam durch Zufall auf die Seite der Heimatlosen Pfoten, öffnete sie und dachte sogleich: „Warum tue ich das jetzt, ich suche keinen Hund“. Wir haben drei Hündinnen. Das kleine Rudel kommt perfekt miteinander aus.

Beim Lesen der Seite erfuhr ich, dass die zu vermittelten Hunde aus Osterrode kommen. Meine Familie mütterlicherseits kam ursprünglich aus Mohrungen, das ist nur ein paar Kilometer von Osterrode entfernt. Meine Neugierde war geweckt.

Ich öffnete die Rubrik Rüden um sicher zu gehen, dass ich mich in keine Hündin verliebe: Ich war der Ansicht Rüden passen nicht in unser Rudel.

Dann sah ich ihn! Mein Herz blieb einen Augenblick stehen. Ich schloss nachdenklich die Seite.

Aber er ging mir nicht mehr aus den Sinn. Immer wieder schaute ich ihn an.

Ich fragte mich: Du bist in Polen, ein Kennenlernen ist nicht möglich. Wie würden unsere Mädels sich bei deinem Auftauchen verhalten? Wie reagierst du auf sie? Was tun, wenn es nicht klappt?

Mir fiel ein, das Mara aus Sardinen nach sechsjährigen Tierheimaufendhalt zu uns kann, ohne vorheriges Kennenlernen. Aber Nini kannte sie. Ich war sehr unsicher. Ich ließ ihn trotz aller Bedenken nicht los.

Ich rief an. Frau Wessel war sehr nett. Sie erzählte mir von deinen Gebrächen, Herzkrank - kann nicht mehr richtig Laufen - kleine Verhärtung an der linken Seite, wahrscheinlich ein alter Rippenbruch- und dann kam das magische Wort: „ALT“. Aber eine Seele von einem Hund.

Nach dem Telefonat dachte ich mir, jetzt erst recht.

Ich suchte Bestätigung in meinem Umfeld. Alle sahen mich groß an. Warum holst du dir einen alten kranken Hund? Den hast du nicht lange. Denk an die Kosten.

Aber was kannst du dafür, dass du alt und krank bist. Wir werden auch alt, sind wir deshalb weniger liebenswert? Außerdem weiß man nie wie alt ein junger Hund wird. Mein erster Hund-Momo kam als gesunder Welpe zu uns, er wurde nur 4 Jahre alt. Penny eine alte Hündin, kam mit 12 Jahren zu uns, wir verbrauchten noch 5 wunderbare Jahre miteinander. Obwohl sie einen Herzfehler hatte.

Ich ging zu meiner Tierärztin, erzählte ihr von dir. Sie sah mich an, schwieg einen Moment. „Sie haben Lisibär - Epilepsie, Nini - Herzfehler und Mara -Leishmaniose positiv, Cherry-Eye, Geschwür an Bauch und alt geholt. Allen geht es jetzt gut, es sind wunderbare Hunde. Warum zweifeln sie?“

Mein Lebenspartner teilte ihre Meinung. Unser Entschluss stand fest; wir holen ihn zu uns.

Dann war er da, der Tag deiner Ankunft. Wir fuhren von Ulm nach Dortmund in unsere alte Heimat.

Um 22 Uhr kam der Transport mit dir in Dortmund an. Die Tür des Anhängers ging auf, du wurdest als erster ausgeladen. Als ich deine fragend Augen sah, wusste ich, es ist die richtige Entscheidung. Wir liefen ein Stück, du konntest dich kaum auf der Beinen halten, aber du liefst tapfer mit, egal wie schwer es dir fiel. Als ich das sah, versetze es meinem Herz einen Stich.

Wir fuhren mit Dir zusammen in dein neues Leben. Als wir um 4 Uhr nachts ankamen, stand der von mir gefürchtet Moment der ersten Begegnung bevor.

Ich holte die Mädels. Sie standen neugierig neben dem Auto. Sie waren noch nie solange von uns getrennt, das war doch nicht grundlos. Vorsichtig hob man dich aus dem Auto, nach einem kurzen überraschten Blick, folgte eine herzlich fast überschwängliche Begrüßung. Nach einer kurzen gemeinsamen Runde trugen wir dich ins Haus. Die Mädel überließen dir ganz selbstverständlich den Platz den du dir ausgesucht hast.

Am nächsten Tag stand ein Tierarztbesuch auf das Programm. Die Untersuchung und das Röntgen deines Rückens hast du vorbildlich gemeistert. Diagnose: Beidseitiger Herzklappenfehler -Versteifung der Wirbelsäule. Die Ärztin sah uns ruhig an. Für sein Herz bekommt er in Medikament. Für der Rücken ebenso. Um den Rücken Stabilität zu geben muss die Muskulatur langsam aufgebaut werden, das Gangbild wird sich dadurch auch verändern. Er darf keine Treppen steigen und keine steilen Hänge hoch und runter laufen.

Du hörtest aufmerksam zu, als ob du es verstanden hättest. Aber du hast nicht aufgegeben, bist energisch mit den anderen Hunden mitgelaufen. Am Anfang nur eine halbe Stunde, aber das mehrmals an Tag.

Vor Treppen und Hängen bliebst du brav stehen und hast dich hoch- und runtertragen lassen.

Nun ist fast ein Jahr vergangen. Du bist der erste der an der Tür steht, wenn es morgens raus geht. Du läufst locker 1 Stunden mit uns die Runde, manchmal legt du sogar kleinen Spurt ein und springst über kleine Hindernisse die deinen Weg kreuzen

Du hast so viel Kraft bekommen, dass du dem Hang bis zum Feld stolz hochläufst.

Unser kleiner Kämpfer.

Du besitz eine ungebremste Lebensfreude, große Anhänglichkeit und totale Unkompliziertheit. Du bist ein großer Sonnenschein, ein Wonnen Poppen, ein Herzblatt, ein Goldschatz. Du bist eben unser Blümchen, der uns ein Lächeln auf das Gesicht zaubert. Du Fährst gern Auto. Du liebstes es ausgiebig gebürstet zu werden. Du bist sehr ruhig, bellst niemals. Bist zu jedem freundlich. Läufst von Anfang an ohne Leine mit. Du warst vom ersten Tag an Stubenrein. Du bist ein Traum von einem Hund.

Den Zweiflern zaubertest du ein sanftes Lächeln in die Augen. Nun verstehen sie, warum wir dich auf die lange Reise von Polen nach Ulm geschickt haben - und sie sind ein wenig neidisch auf das, was du uns gibst.

Es ist die Ruhe, die alte Hunde in sich tragen, sie fließt in die Menschen, die sich ihrer annehmen. Das ist ein großes Geschenk.

Wichtig sind nicht die Anzahl der Jahre, sondern die Intensität.

Du berührst unser Herz tief.

Gudrun Weidlich